

Prof. Philip Gibbard (Cambridge University)

hält sich derzeit am Institut für Angewandte Geologie als Gastwissenschaftler auf. Er wird in seinem Vortrag über den Begriff „Anthropozän“ sprechen.

„Anthropocene“ – a formal division of geological time?

**Einladung zum Vortrag am 21.5.2012, 14.00,
Seminarraum SR 05 Schwackhöferhaus Erdgeschoß**



Bis dato ist das **“Anthropozän”** keine formal definierte Zeiteinheit der geowissenschaftlichen Erdgeschichte. Derzeit wird ein Vorschlag auf Formalisierung von der Internationalen Stratigraphischen Kommission geprüft. Der Vortrag von Professor Phil Gibbard (Vorsitzender der Subkommission für den jüngsten Teil [Quartär] der geowissenschaftlichen Erdgeschichte) wird den Begriff angesichts der gegenwärtigen Diskussionen beleuchten.

„Anthropozän“ wird inzwischen vielfach als Begriff verwendet, nachdem ihn Paul Crutzen und Eugene Störmer im Jahr 2000 in die Diskussion einführten. Der Begriff nimmt auf alle derzeitigen Veränderungen geologischer Bedingungen und Prozesse durch den Menschen Bezug, z.B. im Rahmen von Erosion und Sedimenttransport, chemischer Zusammensetzung der Erdatmosphäre, des Ozeans und der Böden, sowie daraus resultierender veränderter Umweltbedingungen und Störungen innerhalb der Biosphäre sowohl an Land als auch im Ozean infolge des Verlusts von angestammten Lebensräumen und Einwanderung von neuen Arten und Fressfeinden.